

INHALTS VERZEICHNIS

GELEITWORT _____	10
EINLEITUNG	
ÜBER DIKTATUR UND KLEINSTÄDTISCHE GESELLSCHAFT _____	12
KAPITEL 1	
BUXTEHUDE UND ALTKLOSTER IN DER ZEIT VOR DEM NATIONALSOZIALISMUS _____	17
Stadt, Wirtschaft und Sozialtopografie zur Zeit der Weimarer Republik _____	17
Das politische Spektrum und Buxtehuder Honoratiorenschaften ____	22
Drei Frauen, Hitler und der Obersalzberg _____	26
KAPITEL 2	
AUFSTIEG UND MACHTANSPRÜCHE DER NSDAP _____	33
„In Uniformen über die Dörfer ...“ _____	33
Das „Braune Haus“: Politische Auseinandersetzungen und einseitige Justiz _____	35
Auf dem Weg zur Buxtehuder Ortsgruppe der NSDAP _____	38
KAPITEL 3	
RATHAUSBESETZUNG, SCHIKANEN UND TRAGÖDIEN: DIE ANFÄNGE DER DIKTATUR _____	42
Wüsthoff gegen Schlikker: Der Streit in der Presse zwischen Deutschnationalen und Nationalsozialisten _____	42
SA-Mann Glüer und die Besetzung des Buxtehuder Rathauses ____	46
Persönliche Tragödien: Bürgermeister Krancke – Stadtoberinspektor Bach – Gaswerksdirektor Schulz _____	50

KAPITEL 4

WIDERSTAND UND VERFOLGUNG	59
Sozialdemokraten und Kommunisten als Opfer: Die ersten „Schutzhaft“-Internierungen und die Rolle von SA und SS	59
Von der „Schutzhaft“ ins Konzentrationslager	71
Beispiele individueller Verweigerung	75
Die Rolle der Gestapo	77
Die KPD in der Illegalität und der Hochverratsprozess 1935	79

KAPITEL 5

GESELLSCHAFT UND ALLTAG UNTER DER DIKTATUR	83
Hakenkreuz, Hitlergruß und der fehlgeschlagene Boykott eines „jüdischen“ Geschäfts	83
Muttertag und Hitlerreichen	87
Das Winterhilfswerk und der Eintopfsonntag	95
Ritualisierung der nationalsozialistischen Herrschaft	97

KAPITEL 6

DER NEUE BÜRGERMEISTER EDUARD GROSSHEIM UND SEINE ROLLE IN VERWALTUNG UND POLITIK	102
Kommunale Verwaltung und Nationalsozialismus	102
Großheims umstrittener Amtsantritt: Der Konflikt zwischen Gauleiter Telschow und Regierungspräsident Leister	105
Vom Rathaus in die Heil- und Pflegeanstalt: Die kurze Karriere des ersten nationalsozialistischen Bürgermeisters und SA-Mannes Werner Glüer	107

KAPITEL 7

PASTOR THIELBÖRGER, DIE BUXTEHEDER ST.-PETRI-KIRCHENGEMEINDE UND DER NATIONALSOZIALISMUS	110
Thielbörgers konfliktreicher Weg zum Superintendenten	110
Jugend- und Wohlfahrtsarbeit: Konkurrenz zwischen Kirche und Nationalsozialismus	116
Der Konflikt um die Herberge zur Heimat: Von kirchlicher Fürsorge zur Zwangsarbeiter-Unterkunft	117

KAPITEL 8

NS-„VOLKSGEMEINSCHAFT“ GEGEN „VOLKSSCHÄDLINGE“: DISKRIMINIERUNG – AUSGRENZUNG – VERFOLGUNG

_____	125
Ausgrenzung und Verfolgung der jüdischen Bevölkerung _____	125
„Zigeuner wurden bei der Razzia nicht angetroffen“ _____	131
Von der Wanderfürsorge zur „Asozialität“ _____	134
Das Buxtehuder „Säuerbuch“ und die Stigmatisierung von Alkoholkranken _____	138

KAPITEL 9

TOD IN PFAFFERODE: NATIONALSOZIALISTISCHE „EUTHANASIE“-PRAKTIKEN UND ZWANGS- STERILISATIONEN

_____	142
Der Leidensweg der Dorothea Schultz _____	142
Von der Familienpflege in die Tötungsanstalt _____	145
Weitere „Euthanasie“-Fälle und das „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ _____	149

KAPITEL 10

SCHULE, BILDUNG UND KULTUR IN DEN 1930ER-JAHREN

_____	152
Rektor Konopka und das Reformreal-Gymnasium: ein Deutschnationaler unter der Diktatur _____	152
„Buxtehuder Heimatbücher“ 1936: Wilhelm Marquardt, Heimatsforschung und NS-Ideologie _____	157

KAPITEL 11

SPORTVEREINE UND SCHÜTZENGILDE

_____	162
„Führerprinzip“ bei Sportvereinen: Die Zwangszusammenlegung 1935, Hermann Grotz und Johannes Langelüddeke _____	162
Schützenverein Altkloster und Schützengilde Buxtehude: Eine ungewollte Ehe _____	167

KAPITEL 12

STADTGESELLSCHAFT, WIRTSCHAFT UND NATIONALSOZIALISMUS:

DAS HITLERJUGEND-HEIM ALS SYMBOL	170
Bürgermeister Großheims Prestigeprojekt des Hitlerjugend-Heimes und die städtischen Stiftungen	170
Ein Konflikt unter Buxtehuder Architekten	176

KAPITEL 13

ASPEKTE VON WIRTSCHAFT UND INFRASTRUKTUR	179
Wasserbau, Schifffahrt und Handel: Die Vision vom Hansa-Kanal und die Versandung der Este	179
Nationalsozialistische Landwirtschaftspolitik: Das Reichserbhof-Gesetz – Anerbengericht – Kreis- und Ortsbauernführer	184
Buxtehude als Marinestandort	189
Verschobene Infrastruktur-Projekte: Umgehungsstraße – Eingemeindungen – Waldfriedhof	192

KAPITEL 14

1939–1945: KRIEGSALLTAG, KRIEGSTOD UND DIE BUTEN-HAMBORGER	195
Rationierungen – Verdunkelungsvorschriften – Metallablieferungen	195
Tod und Trauer in der Stadt	202
1943: „Operation Gomorrha“ und der Zustrom der Buten-Hamborger	208

KAPITEL 15

DAS ENDE VON WELTKRIEG UND DIKTATUR	214
Bürgermeister Großheim und die Umstände seines Wechsels nach Stade	214
Der Bombenangriff vom 18. April 1945	220
Die Briten in Buxtehude	222
Zur Notaufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen	227
AUSBLICK	231

EXKURS VON WOLFGANG SCHILLING:

**FREMDES LEID GANZ NAH – KRIEGSGEFANGENE,
ZIVILARBEITER UND ZIVILARBEITERINNEN
IN BUXTEHUDE**

233

KAPITEL 16

EINFÜHRUNG

233

KAPITEL 17

**STRUKTUREN DES EINSATZES AUSLÄNDISCHER
ARBEITSKRÄFTE BILDEN SICH AUS (1939–1942)**

238

Eine oft vergessene Gruppe – Tschechische Arbeitskräfte

238

„Feind bleibt Feind“ – Polnische Kriegsgefangene und
Zivilarbeitende

240

Die französischen Kriegsgefangenen – Gefangenschaft und
kein Ende

250

Arbeit zwischen Freiwilligkeit und Zwang: Die dänischen,
niederländischen und belgischen Arbeitskräfte

255

Rassenideologische Vernichtung contra effektive Ausbeutung

260

KAPITEL 18

**DIE ZWEITE PHASE – ZWANGSARBEIT IM RAHMEN
DER KRIEGSWIRTSCHAFT**

263

Zunehmender Ausbau von Zwangsarbeit und Repression

263

Zwangsarbeit hält Wirtschaft und Gesellschaft am Laufen

267

Der Ausbau des Lagersystems

276

Diskriminierung, Verfolgung, Tod

283

KAPITEL 19

ZWANGSARBEIT IN BUXTEHUDE – EIN KURZES FAZIT

293

ANMERKUNGEN

297

QUELLENVERZEICHNIS

338

LITERATURVERZEICHNIS

339

ORTS-, GEBIETS- UND PERSONENREGISTER

350

DANKSAGUNG

361

ÜBER DIE AUTOREN

363